

Aus der Schweiz, 25. Aug. Nach einer Zusammenstellung der „Schweizer Handelszeitig.“ betrug die Zahl der Einleger in die 89 schweizerischen Sparkassen beim Beginn des letzten Jahres 380,168 mit Einlagen im Betrage von 227,145,016 Franken. Im Verlaufe des Jahres wurden 93,633,177 Fr. eingezahlt während die Rückzahlungen 67,930,017 Fr. betrugen. Bis Jahresende hatte sich die Zahl der Einleger auf 401,061 vermehrt mit einer Gesamteinlage von 252,848,122 Fr.

Edin., 25. Aug. Es ist hier der traurige Fall eingetreten, daß der Ehrenrat der Rechtsanwälte des Oberlandesgerichts an die Staatsanwaltschaft den Antrag gestellt hat, gegen einen in Denz wohnenden Rechtsanwalt wegen verschiedener Unterhüllungen die Untersuchung einzuleiten. Der Verteidigende Rechtsanwalt Zündorf, ist gestern in Frankfurt verhaftet und hierher in das Kreishaus eingebrochen worden. Dersele lebte in anfänglich guten peinlichen Verhältnissen.

Cell., 28. August. Der Arbeiter Heinrich Böller aus Schiede, 56 Jahre alt, verheirathet und Vater von vier Kindern, wurde in einem Haussiegereien zu Schiede als Leiche, mit dem Gesicht auf der Erde liegend und darin mehrfache starke Verletzungen, wie von Druck oder Schlag, tragen, aufgefunden. Böller hatte am Abend zuvor stark getrunken und war in seine Wohnung nicht zurückgekehrt. — Im benachbarten Westercelle machte die unverheirathete 30 Jahre alte Mohwinkel ihrem Leben durch Erhängen ein Ende. Diese Unglückliche soll zeitweilig an Geistesstörung gelitten haben.

München, 28. August. Am Sternbergersee hat gestern ein „Liebespaar“ den Tod gesucht und gefunden. — Ein Selbstmörder, der sich vor einigen Tagen auf dem nördlichen Friedhof in München erhängt hat, ist jetzt als der 1. Kl. Rentbeamte Mehl von Marktjagdtag angesichts worden, der seit langer Zeit an tiefer Melancholie gelitten und sich auf einen Urlaubsreise befinden haben soll. — Ein zweiter Selbstmörder, der sich vorgesetzter hier erhängt, wurde als ein Detonator aus Passau erkannt. — In der Großenstadt zu Bayreuth erhängten sich kurz nach einander ein wegen Ermordung seiner Frau inhaftirter Färbermeister von Strem und ein wegen Entbeobachtung in Untersuchungshaft befindlicher Hofner aus Goldkronach. — Im Bucht u. zu Erbach erhängt sich ein doct. als Posten aufgezogener Soldat vermittelst seines Dienstgelehrts. — In Bad Bodleit (Unterfranken) erkältete sich eine Dame aus Schaffhausen in der Schweiz, in der Stade.

Roßl., 29. Aug. Der lutherische Konfessoriatlath. Professor Dr. theol. Philippus ist heute früh gestorben. Am 15 Oct. 1809 in Berlin von jüdischen Eltern geboren, war er zum Christenthum übergetreten und hatte sich 1838 an der Universität Berlin als theologischer Dozent habilitiert, worauf er 1841 als Professor nach Dorpat und 1852 nach Rostock berufen wurde. Seine „kirchliche Glaubenslehre“ (6 Bände 1854—79) gilt als das klassische Werk der al-lutherischen Rechtsgläubigkeit.

Halle, 27. August. In der Saal-Schlossbrauerei wird heute die Fertigstellung der zehntausendsten Maschine durch die Fabrik des Herrn Zimmermann gefeiert. Das Personal der Fabrik beläuft sich auf 500 Personen.

Budapest, 30. August. Einliches Aufsehen erregt eine fortgesetzte Reihe von Einbrüchen in Wohnungen von Parteien, die auf dem Lande oder in Bädern weilen. Gestern wurde die hiesige Wohnung des ehemaligen Finanzministers Koluman Szell ganz ausgeraubt. Szell wohlt mit seiner Familie auf seinem Gut Rájat und wurde telegraphisch hierüber verständigt. Der Verlust ist sehr bedeutend. Die Wohnung liegt in einer sehr frequenten Straße, am Mauerweg Nr. 17. In der Affäre des Betruges, welcher mittelst eines gefälschten Aufgab-Recipiss der Bahnstation Passau verübt wurde, hat sich noch ein dritter Peifer Kaufmann als Beschädigter gemeldet. Bisher sind 10,500 fl. als Schadensumme constatirt. Man ist dem Betrüger auf der Spur.

Scht! Scht!! Scht!!!

Die geräuschlose

OTTO GAS-MASCHINE!

ERICSON'S neue  
Calorische Pump-Maschine!

Gas-Ofen aller Arten auf Ausstellung und zum Verkauf zu kaufen, in der Offize der

INDIANAPOLIS  
Gaslight & Coke Co.,  
49 Süd Pennsylvania Str.

Billig genug! Für \$24.40

eine neue  
Näh-Maschine  
mit vier Schubladen, (Singer style) mit einem Gute-  
höhr und auf 2 Jahre garantirt.

Singer-Nadeln 6 für 5 fls. Del zu 5 fls.

Wileco & White  
PARLOR-ORGELN  
werden gegen Ratenzahlungen verkauft.

Musikalien zu 5 fls. per Exemplar.

Horton & Blake,  
No. 47 Nord Illinois Straße.



## Dr. August König's Hamburger Tropfen

— Gegen —  
Unregelmäßigkeiten

— der —

Leber. Leber. Leber.

Leber. Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

— Gebraue —

Dr. August König's

Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

— Gegen —

Nopfischmerzen

von sicherer Wirkung.

— Gegen —

Unverdaulichkeit

unübertrifft.

— Gegen —

Magenleiden

von Tausenden empfohlen.

— Gegen —

Blutkrankheiten

von Aerzten verordnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 fls. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Befeuungen im Betrage von \$5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man addresse :

A. Bögeler & Co.,  
Baltimore, Md.



Ein bekanntes, vorzügliches Mittel  
gegen

Rheumatismus,

Belken im Gestöß,

Gelenk, Kreuzschw.,

Kreuzschw., Halsleiden.

Brandwunden

Verstauchungen, Stellen Hals,

Quetschungen, Verbrennungen,

Gelenk und Gelenktwunden.

Zahnenschmerzen

geschwollene Brüste, Kopfschwe.,

Blütenförderer,

Aufgerissene Hände,

Gelenkbeschwer.,

Gelenkbeschwer.,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benötigen.

Eine Flasche St. Jakobs Del kostet

50 fls., fünf Flaschen für \$2.00, ist in

jeder Apotheke zu haben oder wird bei

Bestellung von nicht weniger als \$5.00

frei nach allen Theilen der Ver. Staaten

versandt.

Man addresse :

A. Bögeler & Co.,  
Baltimore, Md.

Meinige Verschläge der Tropfen.

## Die böse Bärbel.

Historischer Roman von L. Haidlein.

(Fortsetzung.)

Zwischen ihnen herum aber ging eine vornehm gekleidete flottliche Frau mit hellblondem Haar und großen, grüngrünen Augen, in denen auch nicht ein Funken von Wärme und Güte zu finden war, und blickte auf das Kleinsten sprach bald hier lobend die Korbmacherin, welche, mit scharfen Worten einen andern und summerte sich nicht im Mindesten darum, ob es den Leuten lieb oder leid sei, was sie befahl und anordnete. Sie bemerkte nicht, daß der Vate ihres Herrn sich den Neubau näher, ihre Aufmerksamkeit war augenblicklich gescheitert von einer Gruppe Weiber, welche mit unglaublicher Würde im Wege stehenden Wurzelstämmen der Buchen und Eichen, die man hätte fällen müssen, um den Platz zum Bau zu haben, ausgruben und mit Karst und Hade hantirten, in atemberauernder Haltung unter dem Blatt der gestrengsten Bärbel arbeiteten. Aus einer andern Gruppe, die ebenso beschäftigt war, hatte sich eine armelig aussehende blonde Frau losgemacht und nachdem der Vate sie unverzüglich abgewiesen, sich mit einem stechenden Blick der Herrin, — denn das war die Bärbel nun einmal! — — angewendet.

Sie wies, indem sie mit blässen Lippen, taum hörbar für die anderen, ihre Witze ausprach, mit der Hand auf ein in der Nähe stehendes etwa siebenjähriges Kind, welches einen Sängling, der heftig schrie, auf den Atem trug.

Gnädige Frau — nur einen Augenblick — ich will so viel länger!

Seid keine Närin, Uta! Ihr habt meine Gebüld ermüdet, das kommt ja alle Stunde! — Und Du, schaff mir das schreiende Balz aus den Augen, mach, daß Du fort kommst, wir haben hier Arbeit nötig, kein Kindergeschrei! — herzte die blonde Frau erft der Mutter, und das siebenjährige Kind an, und dieses, wahrscheinlich schon wissend, daß Jungfrau Bärbel nicht leicht niederschlägt, schrie nicht anders, daß Jungfrau Bärbel nicht leicht niederschlägt.

Der Mutter war schrecklich geworden, das Geschrei ihres Sänglings regte sie furchtbar auf, wußte sie doch, das Kind hatte Hunger, hatte viele Stunden lang gemaretet, aber wie hätte sie gewagt, nur ein Wort vor dem stechenden Bärbel, der auf ihr mit häblichem Fragen rühte. Die Nerven fühlten wie gebrochen an ihre Arbeit zurück, sie wußte, daß das Recht ihr nur dreimal des Tages erlaubte, dieselbe zu verlassen, um ihr Kind zu stillen, aber bei der harten Arbeit und monatelangem Kost — denn Jungfrau Bärbel brauchte nur Brod, Wasser und einen Käse zu jedem Mann und jeder Frau zu liefern, und sie gab keinen Bissen mehr, als sie mußte — versiegte die Nahrungsquelle für das Kind fast ganz, und doch hatte Uta nichts anderes, als Muttermilch zu erziehen. — Jungfrau Bärbel trat zu einer anderen Gruppe; es schmeckte ihrem Hohmuth, daß sie selber mit scherzendem Bemerkungen, und doch wußte sie tam, die Leute mit sichtlicher Angst vor ihrem Born und der ihrer folgenden Strafe fast übermenschenhaft anstrengten machen.

Unter der Zahl der bei den Mauern handlanguenden Arbeiter, befand sich ein etwa 25 Jahre zählender junger Mann, von prächtigem Wuchs und habsigem Leibnern, der offenbar nicht zu solchem Tagewerk erzogen war und dessen Erstcheinung heute bei der niederen Arbeit das höchste Erstaunen der Leute hervorgerufen hatte. Es war dies Paul Heiler, der Günstling Herrn Jacob's von Lindesbeien an, aber auch der Günstling Jungster Bärbel's, der, zum Geheimtheire seines Herrn, in der Klosterküche zu Straßburg erzogen, zu großer Beklehrtheit herangereift war.

Wunder und guter Dinge, schien dem kräftigen jungen Manne die harte Arbeit zu schmeien, wie den Reichen zweilen ein Bissen tröstigen, harten Bäuerbrodes; wiederlief fast hob er die schweren Steine hoch über den Kopf empor, um sie einem der Leiter stehenden Arbeiter zugureichen, daß ließ die plötzlich einen derselben fallen und im selben Augenblicke taumelte Paul Heiler schwer verletzt auf die Seite.

Ob der Aufseher nicht sah, was vorgefallen war, oder ob er sein Mitleid an dem glücklichen Gestellten aufzuladen wußte, er verließ dem Niedergesunkenen einen Beischmier, der auf den Kopf des harschen Bärbeln auftrug.

Ein Sängling, der auf dem Kopf des harschen Bärbeln auftrug, sprang empor wie ein Tiger, und stürzte sich vor ihm wiederk, und ließ die plötzlich einen derselben fallen und im selben Augenblicke taumelte Paul Heiler schwer verletzt auf die Seite.

Aber dersele fand si nicht, eine kräftige Mäusehand fing ihn in seinem Schwunge auf, und von Anton Heiler's Lippen war jenes dritte, harte Erzählen. Das Alles dauerte kaum Scunden. Die Arbeit stockte, ahemlos schauten die sämtlichen Leute auf diese unerhörte Scene.

(Fortsetzung folgt.)

## Deutsche Local-Nachrichten.

Altona, 30. Aug. Der Verein für innere Mission beschäftigt, eine größere Landstelle angulieren und eine Alst für entlaufenen männlichen Straßlinge zu errichten und solche dort zu beschäftigen. Als Grundstück für den zu diesem Zwecke anzuhaltenden Fonds hat die Frau Stadträtin Donner 100,000 M. hergegeben.

Niedsburg (Schleswig-Holstein), 30. Aug. Der reisende Korbmacherin, welche, mit gedruckten Quittungen versehen und mit einem alten Gottein-Oden sowie mit einem blauen Metallschloß geschmückt, im Vordehleb als Gerichtssoldatier von mehreren Leuten Gelber einsammt hatte, wurde hier von einem Polizeicommissär ermittelt und verhaftet.

Berlin, 27. August. Der Neubau des pathologischen Instituts der Königl. Thierarztschule war gestern der Schauplatz eines entsetzlichen Unglücks.

An der südwärtigen Ecke waren gestern 16 Mauer mit der Ausführung des Bauwerks beschäftigt. Plötzlich erbrach sich ein lochter Krach, d. m. ein Herz erschütternder Aufschlag folgte. Alles eilte zum Sturz, der ebenso beschäftigt war:

Glarence L. Woodruff, Cherokee County,

Kansas; Richard H. Lawton, Cherokee Co.,

Kansas; Ebenezer A. Cawson, Cherokee Co.,

Kansas; L. G. Martin, McPherson Co.,

Kansas; und J. H. Sherman, Columbus,

Cherokee Co., Kansas.

Wir verweisen auf die folgenden Personen,

welche Stolz in den Great Western Mining

& Milling Co. gefaßt haben:

George D. Adamson, Indianapolis Ind.

Geo. Boddie, Indianapolis Ind.

Thomas Paddock

Geo. S. Pope

Mc. G. McLean

W. A. Bishop

Sam. C. Handers

Sam. C. Moran

John C. Schauer

H. S. Walton

D. E. Reiter

J. A. Garner

Stan, Stark Co.

Das. Cosnier

Indianapolis

C. G. Post

Reg. Nallier

J. A. Patterson

Wegen Näheres abstreite

L. C. Martin,

N